



#### Blattgrünerwachen

Nasse Kälte weichend,  
Neblich Trübes streichend.

Bräunlich grüner Blätterglanz,  
Kühl diffuser Lichtertanz.

Wassertropfen Blätter feuchten,  
Lindgrün prahlen reges leuchten.

Junges Zartes sprießt hervor,  
Aufgestoßen Frühlingstor.

Frisches Laub erwacht,  
Zaghaft still und sacht.

Viel Knospen sich auf weiten,  
Geschmeidige durch gleiten.

Ränder zackig Härchen,  
Frühjahrs Blättermärchen.

Blattgrün zeichnet weich,  
Wälder Stimmungsreich.

Verspätet hält der Frühling Einzug in den Hochlagen des Bayerischen Waldes und Böhmerwaldes. Wenn in den Niederungen des Donaulandes der Frühling bereits im März in seiner vollen Farbenpracht strahlt, so zieht der Frühling im Waldgebirge teils erst mit bis zu zweimonatiger Verzögerung dort ein. Nur langsam sprießen die jungen Blätter der Laubwälder hervor. Noch immer sind die Nächte kalt, die Morgenstunden kühl und feucht. Nebel zieht durch den Wald. Streicht sein Naß auf altbraunes und grünfrisches Blattgut. Zaghaft zeichnet der Frühling die Wälder lindgrün stimmungsreich.